

(8.6.2023)

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, lieber Hans,

du erhältst im Anhang den Entwurf eines Artikels über die jüngsten Entwicklungen in Sachen Bildungscampus. Er ist zur Veröffentlichung am 14. Juni vorgesehen. Leider konnte ich weder dich noch Frau Mag. Klocker am gestrigen Mittwoch telefonisch erreichen, daher bitte ich dich auf diesem Weg um eine Klarstellung des in dem Text im Detail geschilderten Widerspruchs zwischen den Äußerungen des Landes einerseits und von dir andererseits.

Die Klarstellung müsste *nachvollziehbar* darlegen, wie es sich auf einen Nenner bringen lässt, dass aus Sicht der Gemeinde seit weit über einm Jahr alle erforderlichen Unterlagen beim Land liegen (und dort „blockiert“ werden), während aus Sicht des Landes bis heute die Gemeinde säumig ist, etwas Prüffähiges auf den Tisch zu legen.

Sollte eine Beantwortung bis spätestens Dienstagabend nicht möglich sein, besteht jedenfalls die Möglichkeit, auch noch nachträglich eine Antwort auf die offenen Fragen zu senden, die wir gerne veröffentlichen.

Mit besten Grüßen

Michael

INVO.report

Redaktion/Michael Praschma

Hg.: GIV – Gesellschaft für Informationskultur in Vorchdorf

(13.6.2023)

Sehr geehrter Herr Praschma,

zu Ihrer Anfrage betreffend Bildungscampus Vorchdorf, dürfen wir Ihnen folgende Beantwortung zukommen lassen:

Unter allen Beteiligten wurde vereinbart, dass bis Mitte Juli 2023 eine aktualisierte Planung vorliegen wird.

Daran anschließend kann davon ausgegangen werden, dass die Gemeinde gemeinsam mit den Planern die erforderlichen Unterlagen zur Einreichung an die Bildungsdirektion übermitteln wird.

2015 wurde das zugrundeliegende pädagogische Konzept vorgelegt, das dann als Basis der darauffolgenden Planungen diente.

Daraufhin wurden nach einem längeren Planungsverlauf (inkl. Architektenwettbewerb) erste konkrete Planentwürfe Anfang 2019 der Bildungsdirektion vorgelegt.

Durch die geplante multifunktionale Nutzung des Gebäudes (Volks- und Mittelschule inkl. angeschlossener Polytechnischen Schule, Nachmittagsbetreuung, sonstiger außerschulischen Nutzung) und die sich daraus ergebende komplexere Nutzungsstruktur als Basis für das Raum- und Funktionsprogramm, machten laufende Anpassungen der vorliegenden Planung notwendig.

Aktuell werden die vorliegenden und vor allem die künftig anzunehmenden Schülerzahlen nochmals auf den Letztstand gebracht. Es ist davon auszugehen, dass die aktuellen Bevölkerungsprognosen die ursprünglichen Planungen noch in Richtung schulischen Raumbedarf ändern werden. Diese Adaptierungen sind von den Planern daher in die aktuelle Entwurfsphase aufzunehmen und bis Mitte Juli 2023 vorzulegen.

Mit freundlichen Grüßen

Mag. Nadine Klocker
Amtsleitung
Marktgemeinde Vorchdorf